

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0594/2022**

Datum: 06.01.2022

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Fahrradstraße Schellengrund in 16225 Eberswalde für das Los 3 Verkehrsanlage

Beratungsfolge:

| | | |
|----------------|------------|--------------|
| Hauptausschuss | 17.02.2022 | Entscheidung |
|----------------|------------|--------------|

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Fahrradstraße Schellengrund in 16225 Eberswalde für das Los 3 Verkehrsanlage in Höhe von 71.081,26 EUR an die Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH, Am Steigenberg 2 in 04924 Bad Liebenwerda zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Büro zu schließen.

i. V. Anne Fellner
Erste Beigeordnete
Baudezernentin

| Finanzielle Auswirkungen: | | | | | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
|--|-----------------------|---------------------------|-----------|----------------------------|--|---|
| a) Ergebnishaushalt: | | | | | | |
| Haushalts-jahr | Ertrag/Aufwand | Produkt-gruppe | Sachkonto | Planansatz gesamt in EUR | aktueller Ertrag bzw. Aufwand in EUR | |
| 2024 ff. | Ertrag | 54.10 | 437100 | 309.537,00 | 2.013,97 | |
| 2024 ff. | Aufwand | 54.10 | 571100 | 2.066.954,00 | 2.369,37 | |
| b) Finanzaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 65060189) | | | | | | |
| Haushalts-jahr | Einzahlung/Auszahlung | Produkt-gruppe | Sachkonto | Planansatz gesamt in EUR | aktuelle Ein- bzw. Auszahlung in EUR | |
| 2022 | Einzahlung | 54.10 | 681100 | 75.000,00 | 30.209,54 | |
| 2022 | Auszahlung | 54.10 | 785200 | 150.000,00 | 35.540,63 | |
| 2023 | Einzahlung | 54.10 | 681100 | 725.000,00 | 30.209,54 | |
| 2023 | Auszahlung | 54.10 | 785200 | 1.050.000,00 | 35.540,63 | |
| Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor: | | | | | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nicht erforderlich |
| Erläuterung: Für die Finanzierung der Maßnahme wird im Haushaltsjahr 2022 ein Antrag auf Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr in Höhe von 9.993,57 EUR gestellt. | | | | | | |
| Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt: | | | | | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich |
| Einschätzung der Auswirkung auf das Klima: | | | | | <input type="checkbox"/> positiv | <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ |
| Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt: | | | | | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich |
| Mitzeichnung Amtsleiter/in: | | Mitzeichnung Kämmerer/in: | | Mitzeichnung Dezernent/in: | | |
| | | | | | | |

Sachverhaltsdarstellung:

Der Weg Schellengrund ist die Verbindung zwischen der Eichwerderstraße und der Saarstraße. Er verbindet das Eberswalder Zentrum mit dem Stadtteil Ostend. Er ist aktuell als durchgängiger Sand- und Schotterweg (unbefestigt) für Fuß-, Rad- und Pkw-Verkehr ausgeprägt, der zur Erschließung der anliegenden Kleingartenanlagen dient. Die Fuß- und Radverbindung ist wichtiger Bestandteil des Mobilitätsplanes und des Radnutzungskonzeptes.

Durch die Beschaffenheit des Weges, treten bei starken Regenereignissen starke Ausspülungen auf. Trotz seiner ruhigen Lage, der erheblichen Abkürzung vom Zentrum in den Stadtteil Ostend ist der Schellengrund wenig attraktiv für den Rad- und Fußverkehr. Auf Grund mangelhafter Beleuchtung ist der Weg auch als unsicher einzustufen.

Mit der Umsetzung der Maßnahme soll eine durchgängige, asphaltierte und beleuchtete Radwegeverbindung zwischen den Stadtteilen Ostend und Stadtmitte in Form einer Fahrradstraße,

welche aus beiden Richtungen als Sackgasse mit Durchlässigkeit für Rad- und Fußverkehr ausgewiesen wird, entstehen. Durch die Errichtung von Umlaufsperrern oder vergleichbaren Einbauten bzw. Fahrbahnverengungen soll der motorisierte Durchgangsverkehr zukünftig verhindert werden. Gewährleistet werden die Erschließung der Kleingartenanlage sowie die Erreichbarkeit durch Rettungsdienste.

Zur Freihaltung des Weges von wild abgestellten Fahrzeugen soll ein geordnetes Angebot zum Parken für Pkw geschaffen werden.

Die zukünftige Trasse soll in einer Breite von 4,00 Metern entstehen. An beiden Seiten soll ein 0,75 Meter breites Bankett vorgesehen werden. Dadurch ist ein Nebeneinanderfahren sowie das ungehinderte Begegnen von Radfahrenden mit Anhängern bzw. das Begegnen von Radfahrenden und Pkw gewährleistet. Des Weiteren soll für den gesamten Streckenabschnitt eine lichtgesteuerte Beleuchtung vorgesehen werden.

Zur Gewährleistung einer lückenlosen Erschließung bzw. Andienung des Wohngebietes auch in Richtung Süden soll der „Durchstich“ zur Tornower Straße in die Planung des Schellengrundes mit einbezogen werden.

Für den Ausbau der Fahrradstraße Schellengrund wurde am 25.05.2021 beim Landesbetrieb Straßenwesen ein Fördermittelantrag gestellt. Dieser wurde am 17.12.2021 positiv beschieden. Zur Antragstellung lag die Kostenschätzung der förderfähigen Kosten bei 1.041.176,47 EUR davon werden 80 % durch Finanzhilfen des Bundes für Investitionen in den Radverkehr durch das Sonderprogramm „Stadt und Land“ zur Verfügung gestellt und 5 % durch den Zukunftsinvestitionsfond. Die Mittel werden sofort zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme inklusive der Abrechnung muss bis zum 31.12.2023 fertiggestellt sein, anderenfalls müssen die Mittel zurückgezahlt werden.

Die Planungsleistungen für die Fahrradstraße Schellengrund wurden in 3 Losen (Ingenieurbauwerke, Technische Ausrüstung und Verkehrsanlage) ausgeschrieben.

Aufgrund der Höhe der finanziellen Mittel muss die Vergabe des Loses 3 Verkehrsanlage durch den Hauptausschuss beschlossen werden. Bei der Vergabe der Lose 1 und 2 handelt es sich um Geschäfte der laufenden Verwaltung.

Das Los 1 Ingenieurbauwerke soll an die Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH aus Bad Liebenwerda in Höhe von 28.152,07 EUR vergeben werden, da die Firma die Höchstpunktzahl erreicht hat.

Das Los 2 Technische Ausrüstung soll an die ILB Dr. Rönitzsch GmbH in Höhe von 28.770,21 EUR vergeben werden. Die Firma hat hier die Höchstpunktzahl erreicht.

Das Los 3 Verkehrsanlage ist eine freiberufliche Leistung unterhalb des Schwellenwertes. Der

Planungsauftrag soll die nachfolgenden Leistungsphasen 1 bis 9 sowie die örtliche Bauüberwachung als besondere Leistung beinhalten:

- Leistungsphase 1 - Grundlagenermittlung
- Leistungsphase 2 - Vorplanung
- Leistungsphase 3 - Entwurfsplanung
- Leistungsphase 4 - Genehmigungsplanung
- Leistungsphase 5 - Ausführungsplanung
- Leistungsphase 6 - Vorbereitung der Vergabe
- Leistungsphase 8 - Bauoberleitung
- Leistungsphase 9 - Objektbetreuung
- Örtliche Bauüberwachung

Die Maßnahme soll der Honorarzone II zugeordnet werden. Für die Verkehrsanlage sollen 96 % entsprechend HOAI vereinbart werden. Die Leistungen für die örtliche Bauüberwachung sind in der HOAI nicht verbindlich geregelt und können frei vereinbart werden. In Anlehnung an das Handbuch für die Vergabe und Ausführung von freiberuflichen Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA F-StB) in der aktuellen Fassung kann das Honorar mit 2,3 bis 3,5 v. H. der anrechenbaren Kosten vereinbart werden.

Der Wert des zu vergebenden Auftrages beträgt nach vorläufiger Kostenschätzung für die vorgenannten Leistungsphasen ca. 67.477,89 EUR.

Es wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Als Wertungskriterien wurden der Preis mit 45 %, die Angaben zu den technischen Fachkräften mit 45 % und die allgemeine Leistungsfähigkeit mit 10 % festgelegt.

Fünf Büros haben fristgerecht bis zum 12.01.2022 ihre Angebote eingereicht.

Die formelle Prüfung ergab, dass alle fünf Büros in der Wertung geblieben sind, da sie die geforderten Unterlagen alle eingereicht und ordnungsgemäß unterschrieben haben.

Alle fünf Büros haben Referenzen vorgelegt, die nach Art und Schwierigkeit mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sind. Bei allen fünf Büros lässt das zur Verfügung stehende Personal eine ordnungsgemäße Erfüllung des Auftrages erwarten.

Nach der Auswertung der Angebotsunterlagen kann festgestellt werden, dass alle fünf Büros für die Erbringung der Leistungen geeignet sind.

Die Angebotssummen lagen zwischen 60.877,70 EUR und 83.191,59 EUR.

Unter Anwendung der Wertungsmatrix hat die Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH aus Bad Liebenwerda die höchste Punktzahl erreicht. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Ingeni-

urgemeinschaft WTU GmbH mit einer vorläufigen Summe in Höhe von 71.081,26 EUR zu vergeben.

Die Auftragserteilung soll phasenweise entsprechend der Bereitstellung der finanziellen Mittel und des Planungs- und Baufortschrittes erfolgen.

Die Mittel stehen auf dem Sachkonto 096120 zur Verfügung.

Es besteht die Möglichkeit, die ausführlichen Vergabeunterlagen in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40 in 16225 Eberswalde einzusehen.